

auch ein botanisches Werk „Rostlinnietví“ Prag 1852 veröffentlichte, welches mein erster Lehrer in der Botanik war. Es wäre zu wünschen, wenn Herr Sloboda das Resultat seiner mehrjährigen Forschungen um Holeschau, Rottalowitz, am Radhost, durch dessen Veröffentlichung auch anderen Botanikern zugänglich machen wollte. Nächstens, mehr.

Nemes Podhragy in Ungarn, den 13. November 1864.

## Mittheilungen aus Ungarn.

Von Ignaz Grundl.

Im Betreff meines diesjährigen Botanisirens konnte ich zwar eine vorgehabte Reise nach Siebenbürgen, eingetretener Hindernisse wegen leider nicht in Erfüllung bringen, durchforschte aber desto fleissiger meine nächste Umgebung. Mit Ende April hatte ich in Ofen zu thun, und da die Witterung günstig war, so benützte ich diese Gelegenheit zu einem Ausfluge auf dem Blocks- und Adlerberge, wo ich einige Exemplare von *Draba Aizoon* Wahlb., *Sesleria coerulea* Ard. *Alyssum saxatile* L. und *Hutchinsia petraea* R. Br. (welche sämmtlich im Jahre 1842 auf allen Felsen dieser Berge in Masse sich vorfanden) erbeuten wollte. In dieser Absicht begab ich mich am 28. April auf dem Wege, welcher vom Badhause aus auf den erstgenannten Berg führt; hier waren die Weingärten mit *Androsace maxima* L. und *Ceratocephalus orthoceras* DC. wie besäet. Angelangt zu den Felsen, fand ich mich aber in meiner Hoffnung sehr getäuscht, denn trotz alles eifrigen Forschens, war von obgenannten Pflanzen, nicht die geringste Spur zu entdecken; ausser *Scorzonera austriaca* Willd. *Alyssum montanum* L. und *Arabis auriculata* Lam. war nichts zu erblicken. Nun hoffte ich das Gesuchte auf den Felsen des nahen Adlerberges auffinden zu können, und ging nun geraden Weges diesem zu. Der Weg dahin zwischen Weingärten war an beiden Seiten mit *Alyssum oalycinum* L. und *A. minimum* Willd., besonders aber durchgehends mit *Ceratocephalus orthoceras* DC. besetzt. *Ceratocephalus falcatus* Pers., der sich mit seinen kugelrunden Fruchtköpfchen von Weiten erkennen lässt — habe ich daselbst bloss in einer einzigen kleinen Gruppe aufgefunden. Bezüglich der gewünschten Pflanzen habe ich mich auch dorthin vergebens bemüht; denn ausser einer geringen, auf dem grasigen Plateau dieses Berges aufgefundenen Gruppe der *Hutchinsia petraea* R. Br. war von den übrigen gesuchten keine Spur vorhanden, obschon ich fast jeden Felsen durchspähte. Sollten diese durch schonungslose Sammler ausgerottet, oder in Folge der trocknen Winter und heissdürren Sommer ausgeblieben sein? Uebrigens war doch meine Mühe durch schöne Exemplare von

*Vinca herbacea* W. K. *Biscutella laevigata* L. und *Helianthemum oelandicum* Wahlb. hinlänglich belohnt, besonders aber durch *Calepina Corvini* Desv., welche ich im Rückwege am Rande einer Wiese in grosser Menge auffand.

Im Monate Mai machte ich einen Ausflug zu einem meiner Freunde in das im Comorner Comitato neben dem gegen 2000 Fuss hohen Berge Geretsen gelegene Dorf Héreggh. Auch diese Gelegenheit benutzte ich zum Botanisiren. Die Wälder in dieser Gegend sind mit dem reichblüthigen *Helleborus dumetorum* Kit. gefüllt. Am 11. Mai bestieg ich obgenannten Berg, der die Gränze zwischen dem Graner und Comorner Comitato bildet. *Bellis perennis* L., *Lamium purpureum* mit weisser Blüthe, *Androsace elongata* L. und *Orchis fusca* Jacq. war unten im Walde häufig zu treffen; weiter oben, an mächtigen Kalkfelsen unter Sträuchern von *Evonymus verrucosus* Ait. und *Prunus Mahaleb* L. stand zwischen den weissen Blüthen der *Arabis arenosa* und *Sisymbrium Alliaria* Scop. das schöne *Smyrnum perfoliatum* Mill. in prachtvollen Exemplaren, an den allen noch die verschiedenartigen gestalteten Wurzelblätter vorhanden waren. Auf dem Plateau des Berges zeigte sich sehr häufig *Doronicum plantagineum* L. Hier geniesst man auch eine prächtige Aussicht von einer Seite auf die Stadt Gran mit ihrer malerischen Umgebung, und von der andern Seite auf die Stadt Todtis mit ihren mächtigen Teichen. Ergötzt durch diese schöne Fernsicht, schritt ich zur Besichtigung der, an der Lehne dieses Berges geöffneten grossartigen Marmor-Brüche, deren schönes Gestein sämmtlich nach Pesth geliefert wird; mir aber lieferten dieselben sehr schöne Exemplare von *Omphalodes scorpioides* Leh m., die hier in Gesellschaft der *Arabis Turrita*, *Scrophularia vernalis* L. *Corydalis cava* und *solida* Sw. aufzufinden waren. Auf der Rückkehr durch einen Buchenwald, schoss bei allen Bäumen die *Lathraea Squamaria* L. ihre nickende weissröthliche Blüthentraube aus der Erde empor, wo auch die an buschigen Stellen sich hier bergende niedliche *Adoxa Moschatellina* L. zum Schlusse zahlreich erbeutet ward.

Aber auch meinem Lieblingsberge „Pilis“ habe ich im Laufe dieses Jahres einen zweimaligen Besuch gewidmet. Meine botanische Jagd auf diesem Berge war ganz besonders darauf gerichtet, die seltene *Ferula sibirica* Sadl., welche auf dem südlichen Felsenabhange dieses Berges ihren einzigen Standpunkt in dieser Gegend hat, in der Blüthe und Frucht zu erbeuten. Diess ist aber nicht so leicht zu erzielen; denn obschon diese Pflanze im frischen Zustande in allen ihren Theilen einen starken terpentinartigen Geruch besitzt, so wird selbe doch von dem Hornviehe gierig aufgesucht und abgeweidet. Man sieht daher auch diese herrliche Pflanze, nur in den, diesen Thieren unzugänglichen Felsen-Schluchten zwischen *Sisymbrium strictissimum* L., *Bupleurum junceum* L., *Carduus collinus* W. K., *Scorzonera hispanica* L., *Coronilla varia* L., *Inula hirta* L. und *Lactuca perennis* L. in 4 bis 5 Schuh hohen Exemplaren mit ihren dotter-

gelben grossen Dolden prangen, deren man nur beschwerlich und mit grösserer Umsicht habhaft werden kann, was mir auch vollkommen gelungen ist. — Ausser jenen in der 1. Nummer des Jahres 1863 in dieser bot. Zeitschrift erwähnten Pflanzen, gewährte ich heuer auf diesem Berge noch folgende: *Dentaria enneaphyllos* L., *Melittis Melissophyllum* L., *Lychnis diurna* Sibth., *Arum maculatum* L. in grosser Menge; *Cardamine impatiens* L., *Moehringia trinervia* Clairv., *Paris quadrifolia* L., *Oxalis Acetosella* L., *Actaea spicata* L., *Elymus europaeus* L., *Lunaria rediviva* L., *Sanicula europaea* L., *Orchis pallens* L., *O. fusca* Jacq., *Cephalanthera pallens* Rich., *Bellis perennis* L., *Lysimachia punctata* L., *Geranium columbinum* L., *Orluya grandiflora* Hoffm., *Arena pratensis* L., *Cirsium serratuloides* Boiss., *Iris graminea* und *pumila* L., *Coronilla montana* Scop. häufig; *Festuca heterophylla* Lam. und *gigantea* Vill., *Potentilla recta* L., *Melampyrum nemorosum* L., *Chrysanthemum corymbosum* L., *Monotropa Hypopitys* L., *Sesleria coerulea* Ard. auf einem einzigen Felsen aber in Menge vorhanden, mit *Seseli glaucum* L., *Allium acutangulum* Willd., *Alsine fasciculata* M. K., *Linum flavum* L., *Semprevivum hirtum* und *S. tectorum* L. Jedoch die von Dr. A. Kerner in der bot. Zeitschrift 1863 Nr. 5 beschriebene *Genista hungarica* konnte ich bisher auf diesem Berge noch nicht auffinden, vielleicht wird es mir in der Zukunft gelingen, worüber ich dann seiner Zeit den Bericht zu erstatten nicht ermangeln werde.

Dorogh bei Gran, den 12. November 1864.

## Die europäischen Glyceria-Arten.

Von Victor v. Janka.

1. *Palea superior apice truncata vel emarginata. Caryopsis utrinque convexa.* 2.  
*Palea superior apice 2-dentata. Caryopsis uno latere convexa altero impresso vel canaliculata.* 3.
2. *Rhizoma repens; folia latiuscule linearia; panicula patens; spiculae typice 2-florae; glumae distinctae, superior truncato-rotundata flore 2-plo brevior; palea inferior tota herbacea; herba elata:*  
*Glyceria aquatica* Presl.  
*Rhizoma fibrosum; folia angusta; panicula coarctata spiculatae typice 1-fl.; glumae minutae obsoletae superior acuta flore multo brevior; palea inferior late scarioso-marginata; herba nana:*  
*G. algida* Fr.
3. *Spiculae calli pilorum brevium rigidorum fasciculo instructi.* 4.  
*Calli nudi.* 7.
4. *Glumae flore imo longiores.* 5.  
*Glumae flore imo superatae.* 6.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: [015](#)

Autor(en)/Author(s): Grundl Ignaz

Artikel/Article: [Mittheilungen aus Ungarn. 11-13](#)